



Stadt Bruchköbel - Hauptstraße 32 - 63486 Bruchköbel

Protokoll

11. Sitzung der Lenkungsgruppe

Dienstag, den 13.10.2015 von 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr
im Stadtverordnetensitzungssaal

- Anwesend: Bürgermeister Günter Maibach
Thomas Müller (Terramag GmbH)
Stefan Müller (Terramag GmbH)
Prof. Rüdiger Kramm (Stadtplanungsbüro Kramm + Strigl)
Herr Paffrath (Stadtplanungsbüro Kramm + Strigl)
- Für die Fraktionen: Guido Rötzer (CDU)
Joachim Rechholz (BBB)
Sylvia Braun (FDP)
Uwe Ringel (Die Grünen), entschuldigt ab 20.15 Uhr
Patricia Bürgstein (Die Grünen), entschuldigt ab 20.15 Uhr
Peter Ließmann (SPD)
- Für AG Stadtmarketing: Susanne Buick
Gunther Hartung
Lutz Müller
Armin Hechler
Anneliese Müller
Silke Zielke
- Für die Verwaltung bzw. die GmbH: Holger Entzel (Bauamt der Stadt Bruchköbel)
Björn Schutt (Bauamt der Stadt Bruchköbel)
Jörg Diemer (Bauamt der Stadt Bruchköbel)
Andrea Weber (Stadtmarketing Bruchköbel GmbH)
Silke Blum
- Für den Magistrat: Erste Stadträtin Ingrid Cammerzell
Michael Roth
Edwin Jessl
- Für das Protokoll: Silke Blum

Protokoll, nichtöffentliche Sitzung



Sparkasse Hanau - BLZ 506 500 23 - Konto 37 000 064
Frankfurter Volksbank - BLZ 501 900 00 - Konto 4 101 771 259
Postbank Frankfurt/Main - BLZ 500 100 60 - Konto 832 14-609
VR Bank Main-Kinzig eG - BLZ 506 616 39 - Konto 1 955 551

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30-12.00 Uhr, zusätzlich Donnerstag Nachmittag 15.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

1. Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden zur 11. Sitzung der Lenkungsgruppe.
2. Herr Müller hält eine Präsentation zum Sachstandbericht der Projektphase II zur Innenstadtentwicklung von Bruchköbel. Die Präsentation beinhaltet folgende Eckpunkte:
 - Teilaspekt Umwelt- und Hochwasserschutz:

Die faunistische Erhebung hat gezeigt, dass der Untersuchungsraum nur Lebensbedingungen für anspruchslose Kulturfolger bietet. Durch eine artgerechte Neuplanung könnten Lebensraumbedingungen verbessert werden.

Die Erhebung der Flora zeigt, dass die Bäume im Bereich des Krebsbachparks auch bei einer Neugestaltung der Stadtmitte erhalten bleiben. Bei den Bäumen auf dem REWE-Parkplatz handelt es sich um verkehrsbegleitende Anpflanzungen, die entsprechend ersetzt werden können.

Zur Erhebung des Themas Wasser- und Hochwasserschutz wurde eine Vermessung und Profilierung der Flächen am Krebsbach durchgeführt. Am 21.10. 15 findet zur weiteren Klärung ein Termin mit der oberen Wasserbehörde statt. Ziel wird es sein die hydrologischen und hydraulischen Anforderungen zu bestimmen, um das städtebauliche Lösungskonzept zu vertiefen.
 - Teilaspekt Verkehr:

Aufgrund von Baustellen und der Sommerferien konnte mit der Verkehrszählung erst Anfang September begonnen werden. Die Ergebnisse werden bis Ende Oktober erwartet. Entscheidende Fragen werden sein, wie kann der Innere Ring entlastet werden, wo könne die Zufahrten zur Tiefgarage die ÖPV-Haltstellen platziert werden.
 - Vorstellung der möglichen Varianten zur Neugestaltung der Stadtmitte unter Berücksichtigung der Lage des REWE-Marktes, Aufgabe des Bürgerhauses und der Errichtung eines multifunktionalen Stadthauses.
 - Vorstellung der geplanten Zeitschiene für die politischen Gremien.
3. Prof. Kramm vom Planungsbüro Kramm + Strigl präsentiert zwei Planungsvarianten, die entsprechend der vorgegebenen Rahmenbedingungen entwickelt wurden.
4. Variante 1:
 - REWE-Erweiterung am Bestandsmarkt, als funktionale Einheit
 - großzügige Wohnbebauung mit bis zu 80 Wohneinheiten am Standort des jetzigen Bürgerhauses, optional im EG zusätzliche Dienstleitungen und Einzelhandel
 - Stadthaus nimmt die Nutzungen des Rathauses, Bürgerhauses, des Jugendzentrums und des Seniorentreffs Mitte auf. Im EG befinden sich bürgernahe Funktionen. Im 1. und 2. OG befindet sich die Büros der Stadtverwaltung
 - Aufweitung des Krebsbaches und die Schaffung einer attraktiven Platzsituation am Stadthaus
 - Tiefgarage mit rund 226 Stellplätzen und 32 ebenerdige Stellplätzen im Außenbereich vor dem jetzigen REWE-Markt

Variante 2:

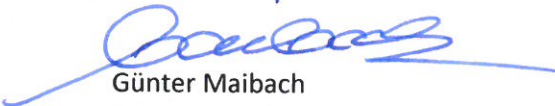
 - REWE-Markt am Standort des jetzigen Bürgerhauses
 - Wohnungen und Dienstleistungen im Gebäudekomplex zwischen dem Stadthaus und dem REWE-Getränkemarkt
 - Stadthaus nimmt die Nutzungen des Rathauses, Bürgerhauses, des Jugendzentrums und des Seniorentreffs Mitte auf. Im EG befinden sich entsprechend bürgernahe Funktionen. Im 1. und 2. OG befinden sich die Büros der Stadtverwaltung.
 - Tiefgarage am Stadthaus mit 85 Stellplätzen, auf dem REWE-Parkdeck mit 98 Stellplätzen und 34 Stellplätze vor dem jetzigen REWE-Markt
 - Aufweitung des Krebsbaches und die Schaffung einer attraktiven Platzsituation am Stadthaus

Variante 1 und 2 in Gegenüberstellung:

| | VARIANTE 1 | VARIANTE 2 |
|-------------|--|--|
| REWE | Funktionseinheit durch Anbau an Bestandsmarkt | REWE-Neubau am Standort Bürgerhaus Nachnutzung des jetzigen Markts |
| WOHNEN | Schaffung von ca. 80 attraktiven Wohneinheiten mitten in der Stadt, im EG wäre die Unterbringung von Dienstleistung und Einzelhandel denkbar (geplant am Standort des jetzigen Bürgerhauses) | Schaffung von ca. 30 Wohneinheiten, im EG die Unterbringung von Dienstleistungen am Standort zwischen den jetzigen REWE-Markt und dem neugeplanten Stadthaus |
| STADTHAUS | Stadthaus in prominenter Lage, öffentliche Räume, Säle und Gastronomie im EG Stadtverwaltung im 1. und 2. OG (insgesamt 3.719 m ²) | Stadthaus in prominenter Lage, öffentliche Räume, Säle und Gastronomie im EG Stadtverwaltung im 1. und 2. OG (insgesamt 3.821 m ²) |
| STELLPLÄTZE | große, moderne Tiefgarage zwischen REWE und Rathaus und 32 oberirdische Stellplätze (insgesamt 258 Stellplätze) | 98 Stellplätze auf dem REWE-Neubau, kleine Tiefgarage am Rathaus mit 85 Stellplätzen und 34 oberirdischen Parkplätzen (insgesamt 269 Stellplätze) |
| GEWÄSSER | Gewässeraufweitung und Renaturierung des Krebsbaches führt zur Verbesserung der Gewässer- und Hochwassersituation, Renaturierung und Aufwertung des Krebsbachparks | Gewässeraufweitung und Renaturierung des Krebsbaches führt zur Verbesserung der Gewässer- und Hochwassersituation, Renaturierung und Aufwertung des Krebsbachparks |
| PLÄTZE | Schaffung einer attraktiven Platzfläche zwischen Stadthaus und der Gewässeraufweitung am Krebsbach | Schaffung einer attraktiven Platzfläche zwischen Stadthaus und der Gewässeraufweitung am Krebsbach |
| WEG | Schaffung neuer fußläufiger Wegeachsen von der Köhlergasse zur Jahnstraße, Anbindung der Altstadt an die neue Stadtmitte | Schaffung neuer fußläufiger Wegeachsen von der Köhlergasse zur Jahnstraße, Anbindung der Altstadt an die neue Stadtmitte |

5. Frau Weber berichtet über den Ablauf der geplanten Bürgerversammlung nach HGO am 18.11.2015 im Bürgerhaus von Bruchköbel.
6. Ergebnisse der Diskussionsrunde sind:
 - Die Bürgerversammlung nach HGO widmet sich ausschließlich dem Thema der Innenstadtentwicklung. Der Punkt Verschiedenes wird entfallen.
 - Die Bürgerinnen und Bürger werden nach der Präsentations- und Fragerunden eingeladen sich im Foyer an Saalstationen zu informieren. Neben den bereits geplanten Saalstationen zu den Themen Verkehr + Parken, Bürgerhaus-Rathaus-Stadthaus, Wasser + Grün, Einkaufen und Wohnen wird eine weitere Station zum Thema Finanzen hinzukommen.

Der nächste Termin für die Lenkungsgruppe findet am 08.12.2015 um 19.00 Uhr im Stadtverordnetensitzungsaal im Rathaus von Bruchköbel statt.


 Günter Maibach
 Bürgermeister